



Herrn
Hilke Lorenzen
27. 5. 20

Sehr verehrte Frau!

Sehr herzlich danke für Ihre
gütige Antwortung zu dem
Anspruch der Frau
Opplhoff. Sie wissen wie
schwer mich das ist. Ich
wäre sehr dankbar wenn Sie
mir das als Geschenk
geben können. Ich habe
dennoch sehr viel zu tun
und kann nicht mehr
geben. Ich habe sehr
wenig Geld und kann
nicht mehr geben. Ich
habe sehr viel zu tun
und kann nicht mehr
geben. Ich habe sehr
wenig Geld und kann
nicht mehr geben.

Kräftigung von unserm innern
 in seiner Lust- und Herrsch-
 tathion, von allen unsern
 Leidenschaften nutzlosen
 Dingen, zumal den Sinnen
 so sehr zu leben. Es muß
 es leider auf die Tugend
 verzichten.

In urbaner Antiken
 Manufaktur
 In

Wilhelm Löpfel

to
in
&

1

